

21. INTERNATIONALER TAG ZUR ARMUTSBEKÄMPFUNG

SCHRITTE GEGEN ARMUT - IN EUROPA - IN DEUTSCHLAND

wahrnehmen
aufbegehren
widerstreben
widerprechen
beachten
teilen
wundern
überlegen
überprüfen
überprüfen

ARMUT IST VON MENSCHEN GEMACHT. NUR DER EINSATZ
VON MENSCHEN KANN SIE ÜBERWINDEN. *Père Joseph Wresinski*

ARMUT WIRD ERST AUFHÖREN, WENN DIE
GEBILDETEN NICHT NUR IHR WISSEN TEILEN,
SONDER AUCH IHRE HOFFNUNG. *Père Joseph Wresinski*

ATD - VIERTE WELT »Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht.« *Père Joseph Wresinski, Paris, Trocadero, 1987* **ATD** heisst **Aide à Toute Détresse, Hilfe in Jeder Not**. Vierte Welt, in frz. Quart-Monde erinnert an den »Vierten Stand« in der Zeit der französischen Revolution. Er hatte keine Stimme. Die Bewegung ATD Vierte Welt wurde 1957 im Notaufnahmelager Noisy-le-Grand/Paris von Père Josef Wresinski mit im Elend lebenden und vergessenen Familien gegründet, um sie zu vereinen. ATD ist ein weltweites Netz von Gleichgesinnten, die sich mit Armut nicht abfinden, in jeder Person einen ebenbürtigen Mitbürger sehen und die Kinder, Jugendliche und Familien in Schwierigkeiten zueinander führen wollen. ATD versteht die Betroffenen selbst als Experten für ihre Situation und setzt deshalb auf Dialog und Beteiligung der Menschen in Not. ATD entwickelt langfristiges Engagement für Bildung und Kultur, für eine Stimme im öffentlichen Leben, für Würde, Freundschaft mit Anderen und Zuversicht in die Zukunft der Kinder. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich verschiedene Projekte bewährt: Straßenbibliotheken, »Vierte Welt Universitäten«, Familienferien. **ATD INTERNATIONAL** Die Familien- und Menschenrechtsbewegung ATD Vierte Welt ist eine parteipolitisch und weltanschaulich unabhängige Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Beratungstatus bei der UNO, im Europarat und in Gremien der EU. Infos unter: www.atd-viertewelt.de, www.oct17.org

PROGRAMM FREITAG 17. OKTOBER 2008

12:30 UHR Französischer Dom - Gendarmenmarkt Orgelandaucht / Gulaschkanone, Kaffee und Kuchen / Austausch

15:00 UHR Berlin - Hauptbahnhof - Süd Aufforderung zum Tanz / Menschenkette gegen Gewalt in unseren Städten

16:00 UHR Parlament der Bäume - Schiffbauerdamm Besinnung für die unbekanntenen Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt

17:00 UHR »Die Eins« - Cafe im ARD - Haus

Schiffbauerdamm offene Diskussion: Keine Gewalt auf unseren Straßen

WAS IST DER UNO-TAG? Weltweit versammeln sich am 17. Oktober Menschen, die dem Aufruf von P. Joseph Wresinski folgen wollen. Er rief 1987 diesen jährlichen Tag aus, um den unbekanntenen Opfern von Armut, Hunger, Unwissenheit und Gewalt Achtung zu erweisen. Gleichzeitig ermutigen MitbürgerInnen sich gegenseitig, Armut als Beleidigung der Menschenwürde zu bekämpfen.

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN? Öffentliche Wahrnehmung und individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Armut. Berührungängste abbauen. Aufeinander zu gehen.

Mascha Join-Lambert
Haus Neudorf
Telefon: 039887.69669-0
www.hausneudorf.de

